



1. Frauenfußballclub Fortuna Dresden e.V. – Fußball



Torhüterin Jennifer Uhlmann (16) und Lea Keller (17) trafen in diesem Jahr mit der U17 des 1. FFC Fortuna Dresden beim internationalen STEKA-Cup auf Inter Mailand. Insgesamt spielen knapp 70 Mädchen bei dem Verein aus Sachsen Fußball.

Es gibt viele gute Nachwuchskonzepte. Viele Vereine haben eine bemerkenswerte Philosophie. Sind innovativ, integrativ und effektiv. Der 1. FFC Fortuna Dresden besticht vor allem auch mit einem sympathischen, bodenständigen Ansatz. Kurz umschrieben: Möglichst hochklassig spielen – na klar! Aber nicht um jeden Preis. Sprich: Der Kader der 1. Mannschaft soll sich größtenteils aus dem eigenen Nachwuchs rekrutieren. Externe Verstärkungen sind nur dann ein Thema, wenn die eigenen Talente eine bestimmte Position nicht adäquat ausfüllen können. Motto: ‚Kein unnützes Geld für Einzelspielerinnen!‘ Womit klar ist, dass beim 1. FFC auch Teamgeist und Miteinander großgeschrieben werden. Und da die Ausbildung der Spielerinnen im Nachwuchsbereich so hochwertig ist, mischt die Fortuna überall hochklassig mit: Die 1. Mannschaft spielt in der dritthöchsten Spielklasse (Regionalliga Nordost). Die 2. Mannschaft (U23) bildet den Anschlusskader und bestreitet ihre Spiele in der 4. Liga (Landesliga Sachsen). Die B- und C-Juniorinnen sind ebenfalls in der Landesliga am Start. Die Jury belohnt die Idee des Dresdner Frauenfußballvereins mit dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘.

Während die ‚Erste‘ 2016 den Sachsenpokal gewann, qualifizierten sich viele Spielerinnen aus dem U23-Team in den Trikots der Partnerschule Gymnasium Bürgerwiese unter der Leitung von Fortuna-Chefcoach Andreas Pach für das Bundesfinale von ‚Jugend trainiert für Olympia‘. Zudem machten in der jüngeren Vergangenheit vor allem die B-Juniorinnen mit Spitzenplätzen in der Landesliga auf



sich aufmerksam. Aufgrund der angestrebten Durchlässigkeit von unten nach oben können sich die ‚Erste‘ und die U23 auf künftige Verstärkung aus den jüngeren Jahrgängen freuen. 14 Landes- und einen Bundeskader stellte die Fortuna 2015. Das Trainerteam besteht aus acht Lizenzinhabern und vier weiteren Übungsleitern – eine stolze Zahl, bedenkt man, dass der Verein ‚nur‘ aus 124 Mitgliedern besteht, 64 von ihnen Spielerinnen im Jugendalter. Von der F-Jugend bis zur 1. Mannschaft verfolgen alle Teams aufeinander ausgerichtete Ausbildungsziele – sportlich, aber auch mit Blick auf die charakterliche Entwicklung der jungen Damen. Hierfür treffen sich vierteljährlich alle Trainer, um Spielsystem, Trainingsaufbau und Belastungssteuerung abzustimmen. Die schulische Beanspruchung wird mit den zunehmenden sportlichen Herausforderungen in Einklang gebracht. Und auch auf die Balance zwischen Fußball und Beruf wird geachtet. Der Verein empfindet hohe Verantwortung für seine Spielerinnen. Nicht nur auf dem Platz.

Übrigens: Auch die Farben des 1. FFC Fortuna sind schwarzgelb. Dynamo Dresden lässt grüßen. Ihren männlichen Kollegen wollen es die Fortuna-Girls übrigens zeitnah gleichtun und in die 2. Bundesliga aufsteigen. Allerdings möglichst ohne viele externe Verpflichtungen, sondern am liebsten ausschließlich mit den eigenen Talenten. Gibt ja genug. Sympathisch.